

Zeitschrift: Argovia : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau

Herausgeber: Historische Gesellschaft des Kantons Aargau

Band: 28 (1900)

Artikel: Emil Welti im Aargau

Autor: [s.n.]

Kapitel: Vorbemerkung

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-35458>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

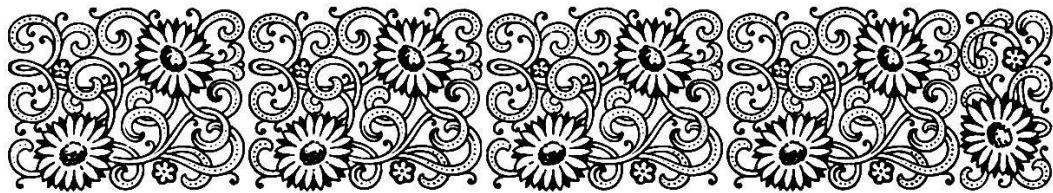
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Emil Welti im Aargau.

Vorbemerkung.

Die Wiege des bedeutendsten Staatsmannes der Schweiz in der zweiten Hälfte des XIX. Jahrhunderts ist im Aargau gestanden. Hier hat er seine Lehr- und Wanderjahre begonnen und vollendet. Dieselben schlicht und einfach, wie er selber war, darzustellen, erschien als Ehrenpflicht der Geschichtsforschenden Gesellschaft des Kantons, deren Mitbegründer, eifriger Mitarbeiter und hochverdienter Förderer er war. Ob unsere Darstellung der Würde des Gegenstandes und der Erwartung des Lesers genügen wird? Wohl kaum in allem! Doch sit pro facultate voluntas! Eine kompetentere Feder wird den zweiten, wichtigeren Teil der Biographie Welti's behandeln, sein Leben und Wirken als Bundesrat seit 1866. Wenn wir in einzelnen Punkten über diese chronologische Abgrenzung hinausgehen, so geschieht es aus unabweislichen Gründen des sachlichen Zusammenhangs. Sollte man finden, dass wir hie und da in der Wiedergabe, namentlich der Reden Welti's aus den 60er Jahren, das richtige Mass nicht eingehalten haben, so geben wir zu bedenken, dass die politischen Zustände des Kantons heute wesentlich noch die-

selben sind, wie damals, und dass deshalb die Reden Welti's ein kostbares Vermächtnis bilden, das nicht hoch genug geschätzt, nicht weit genug verbreitet werden kann.

Es erübrigt uns noch, allen denjenigen verbindlichst zu danken, die durch ihre freundliche Mithilfe unsere Arbeit ermöglicht oder doch gefördert haben; es sind namentlich die Herren Attenhofer, Oberst, und Attenhofer, Verwalter, von Zurzach; Dr. Bäbler, Professor in Aarau; Frei, Registrator in Aarau; Pfarrer Häusler in Zurzach; Dr. Herzog, Kantonsbibliothekar; Dr. Merz, Oberrichter; Pfarrer Müri in Schinznach; Lehrer Schleiniger in Zurzach; Bundesrichter Hans Weber; Dr. Welti in Bern; Wildy, Oberrichter in Brugg; Dr. Zschokke, Staatsschreiber.

Die benutzten Quellen sind mit abgekürzter Bezeichnung:

I. handschriftlich:

1. (PR.) = Protokoll der aargauischen Regierung, von 1856 bis 1866 (nebst einigen Akten).
2. (AE.) = Akten der Erziehungsdirektion (nebst Protokoll des Erziehungsrates).
3. (F.) = Familienpapiere, Mitteilungen von Herrn Dr. Welti.
4. (WM.) = Briefe Welti's an Herrn Pfarrer Müri.
5. (ME.) = „Erinnerungen an Herrn Bundesrat Welti“, von Herrn Pfarrer Müri.
6. (NS.) = „Notizen für ein Lebens- und Charakterbild von Herrn Bundesrat Emil Welti“, von Herrn Lehrer Schleiniger.
7. (MH.) = Mitteilungen von Herrn Pfarrer Häusler in Zurzach.
8. (PK.) = Protokoll der Lehrerkonferenz der Kantonsschule.

II. gedruckt:

1. (VG.) = „Verhandlungen des Grossen Rates des Kantons Aargau, Juni 1862 bis März 1863“. Aarau, Sauerländer 1862/63.

III

2. (VW.) = „Verhandlungen des Grossen Rates des Kantons Aargau am 27. und 28. August 1863. Redigiert von Fürsprech Weber.“ Aarau, Sauerländer, 1863.
3. (JP.) = „Die Judenfrage vor dem Grossen Rate des Kantons Aargau. In zweiter Beratung am 15. Mai 1862, von C. Preinfalk.“ Aarau, Albrecht, 1862.
4. (AR.) = „Argovia, Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau.“

III. Mündliche:

- (A.) = Mitteilungen der Herren Attenhofer, Oberst, und Attenhofer, Verwalter, in Zurzach.

Aarau, November 1899.

J. H.
